



BURG VETZBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Gießen](#) | [Vetzberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Archäologische Denkmäler in Hessen 84, 1985

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Auf einem Vulkankegel im Biebertaler Ortsteil Vetzberg, nur 1500m Luftlinie entfernt von der Burg Gleiberg .
Nutzung	Der Turm dient als Aussichtspunkt, auf dem Burgareal befindet sich eine Burgschänke.
Bau/Zustand	Erhalten sind der 22m hohe Bergfried und einige Mauerreste.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	Der Bergfried
Bewertung	Durch die direkte Nähe zur ebenfalls auf einem Vulkankegel gelegenen Burg Gleiberg markante Höhenburg, von der im wesentlichen der Bergfried erhalten ist.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°37'13.6"N 8°37'01.7"E Höhe: 310 m ü. NN
	Topografische Karte/n Die Burg Vetzberg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Vetzbergverein
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Von der B429 oder A480 kommend auf die L3047, in zwei Kreisverkehren jeweils geradeaus auf L3286. Straße bis Biebertal folgen, in Biebertal der Beschilderung folgend rechts ab nach Vetzberg. Parkplätze unterhalb der Burg im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Gießen ist per Bahn erreichbar. Von Gießen Bahnhof aus fährt die Buslinie GI-41 nach Vetzberg.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten



Die Öffnungszeiten der Burgschänke sind: Mittwoch bis Samstag ab 14.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen ab 11.30 Uhr Montag und Dienstag ist Ruhetag. In diesem Zeiten kann auch der Turm bestiegen werden.



Eintrittspreise
Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg
Burgschänke, s.o.



Öffentlicher Rastplatz
-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Keine Übernachtungsmöglichkeit.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Keine Einschränkungen.



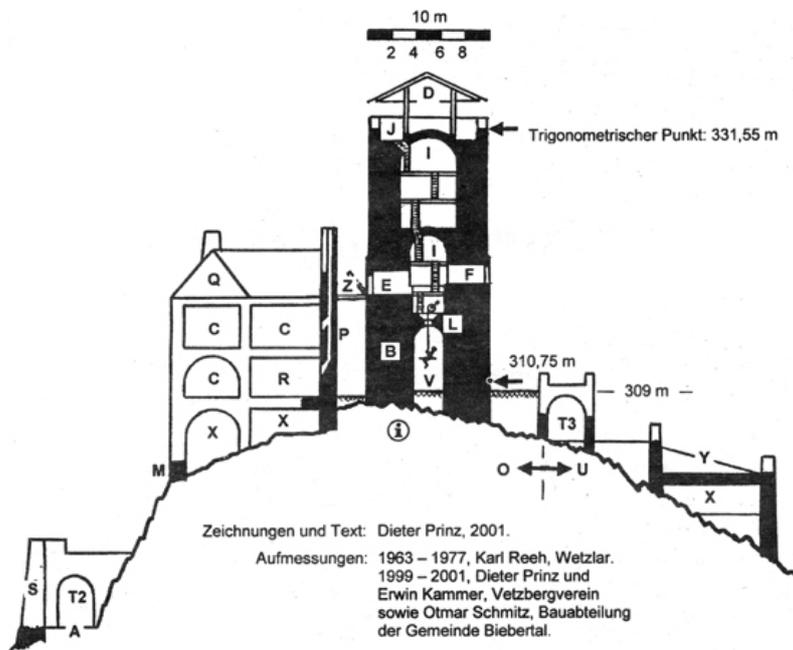
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Kein Informationen.

Bilder



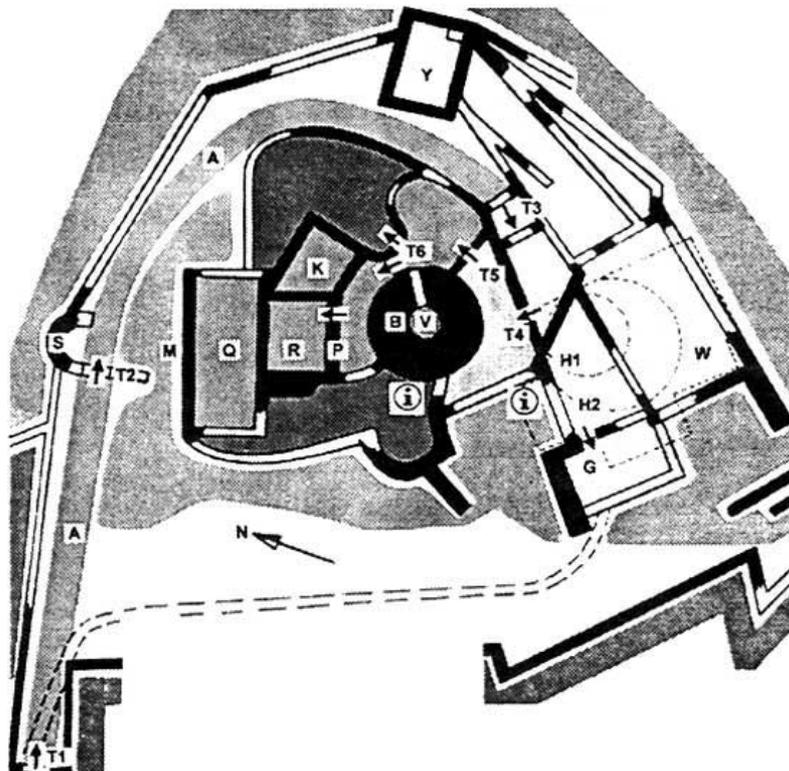
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Dieter Prinz: Hessische Heimat - Burg Vetzberg, in Gießener Allgemeine Zeitung, 9.8.2003

- A Aufgang
- B Bergfried
- C Kemenate
- D Dach für die Wachmannschaft
- E Nordeingang zum Bergfried
- F Fenster zur Beobachtung der Unterburg
- G Sankt Georgkapelle
- I Innenausbau
- L Angstloch
- M Mauer des Querbaus
- O Oberburg
- P Palaswand, Giebel mit Kaminzügen
- Q Querbau, Wohngebäude
- R Rittersaal
- S Schalenturm
- T2, T3 Tore und Burgpforte
- U Unterburg
- V Verlies
- X Kellergewölbe
- Y Vorgelagerter Wehrbau



Quelle: Dieter Prinz: Hessische Heimat - Burg Vetzberg, in Gießener Allgemeine Zeitung, 9.8.2003

- A Aufgang
- B Bergfried
- H1 Hochbehälter 80 cbm

- H2 Hochbehälter 300cbm
- G Sankt GeoergkapelleNordeingang
- K Burgküche
- P Palaswand, Giebel mit Kaminzügen
- R Rittersaal
- S Schalenturm
- T Tore und Burgpforte
- U Unterburg
- V Verlies
- W Hauptwohngebäude
- Y Wehrbau

Historie

1150	Die Burg wird erstmals urkundlich erwähnt.
1226	Als Sitz eines Gleiberger Vogtes erwähnt. Der 1226 erwähnte Konrad von Dernbach gilt als Stammvater der besonders im 14Jh. und 15.Jh. sehr bedeutenden Vetzberger Ganerbschaft.
12.Jh.-13.Jh.	Die Gesamtanlage besteht aus zwei Teilen deren Errichtung in mehreren Bauperioden erfolgte. Die Oberburg mit dem romanischen Bergfried wurde wohl im 12. Jahrhundert errichtet. Zirka 100 Jahre später entstand die Unterburg.
1495	Nachdem durch den "Ewigen Landfrieden" dem Raubritterunwesen der Vetzberger Ganerben ein Ende bereitet wurde verliessen diese die nun wertlose Burg.
1765	Die vier noch Verbliebenen verkaufen alle ihre Rechte und Besitzungen an die Fürsten von Nassau-Weilburg.
Seitdem	Die Vetzburg verfiel in der Folgezeit allmählich. Der 1965 gegründete Vetzburg-Verein bemüht sich zusammen mit der Gemeinde Biebertal, in deren Besitz sich die Burg seit 1970 befindet, diesen Verfall aufzuhalten und bei den notwendigen Aufräumungs-, Sicherungs- und Ausbaurbeiten ideelle und materielle Hilfe zu leisten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite des Vetzbergvereins](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.12.2016 [JB]